



Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
Transition de l'Ecole a l'Emploi
Transition from Education to Employment



PISA-Kompetenzen und Übergangswege: Ergebnisse aus der Schweizer TREE-Studie

Sandra Hupka-Brunner, Barbara E. Stalder,
Thomas Meyer & Anita Keller

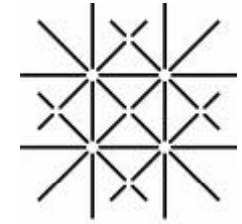


Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
Transition de l'École à l'Emploi
Transition from Education to Employment

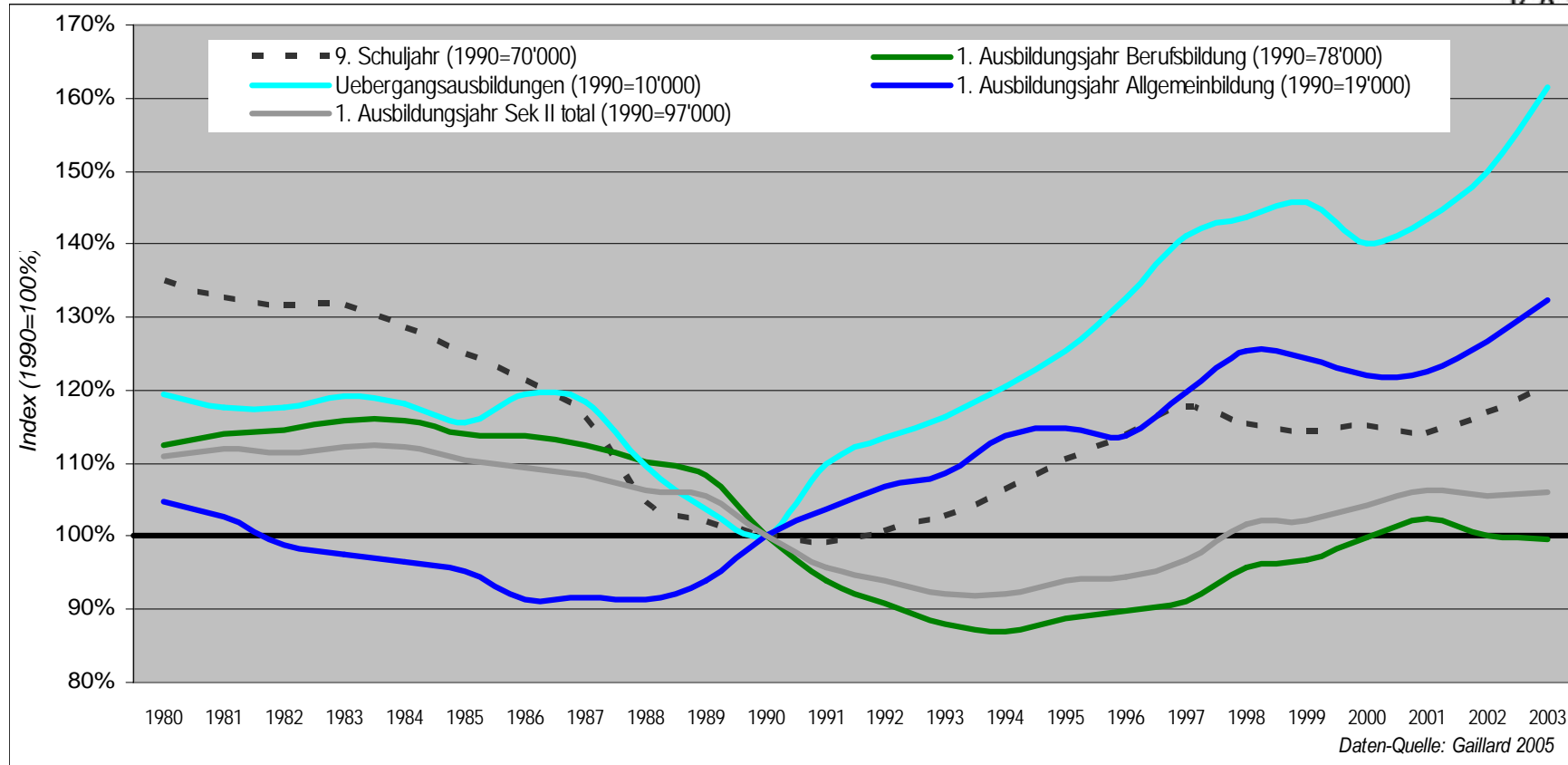


Fragestellungen

- Wie gestalten sich die nach-obligatorischen Ausbildungsverläufe von Jugendlichen in der Schweiz? Welche Stolpersteine, Umwege und Warteschlaufen existieren?
- Welchen Einfluss haben die PISA-Lesekompetenzen auf den Einstieg in eine zertifizierende Sek. II-Ausbildung?



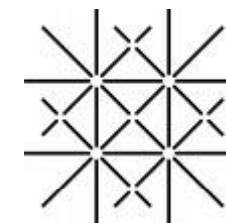
Entwicklung des Bildungssystems



Quelle: BFS; Darstellung TREE



Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
 Transition de l'École à l'Emploi
 Transition from Education to Employment



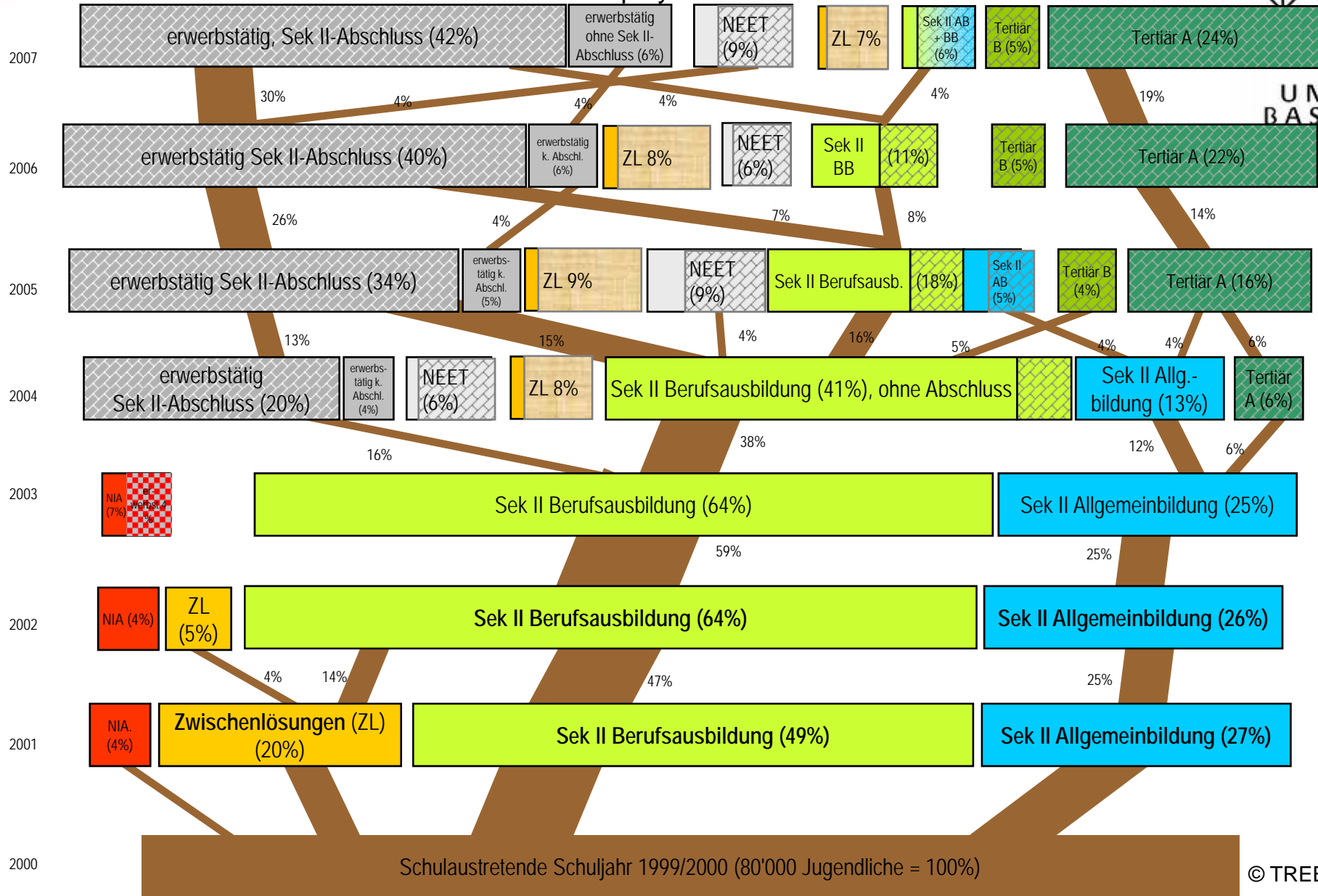
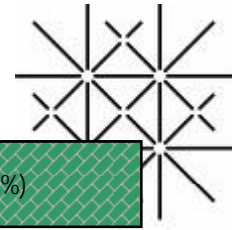
Projekt-Design:

Kalenderjahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ø Alter der Befragten	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
Verlaufs-Phase der Befragten	Austritt aus obligatorischer Schule	Transitionen 1. Schwelle			Transitionen 2. Schwelle				Transitionen Tertiärstufe/ Konsolidationsphase Erwerbslaufbahn				
Erhebungen	PISA 2000	TREE Welle 1	TREE Welle 2	TREE Welle 3	TREE Welle 4	TREE Welle 5	TREE Welle 6	TREE Welle 7			TREE Welle 8		
Projektorganisation		TREE Phase 1			TREE Phase 2			TREE Phase 3					
Stichprobe	Gültige Stichprobe	6'343	5'944	5'605	5'344	5'048	4'852	4'659					
Rücklauf	Rücklauf absolut	5'532	5'210	4'880	4'680	4'507	4'138	3'977					
	% Rücklauf/Welle	87%	88%	87%	88%	89%	85%	85%					
	% Rücklauf total	87%	82%	77%	74%	71%	65%	63%					

Fett: realisiert; kursiv: geplant



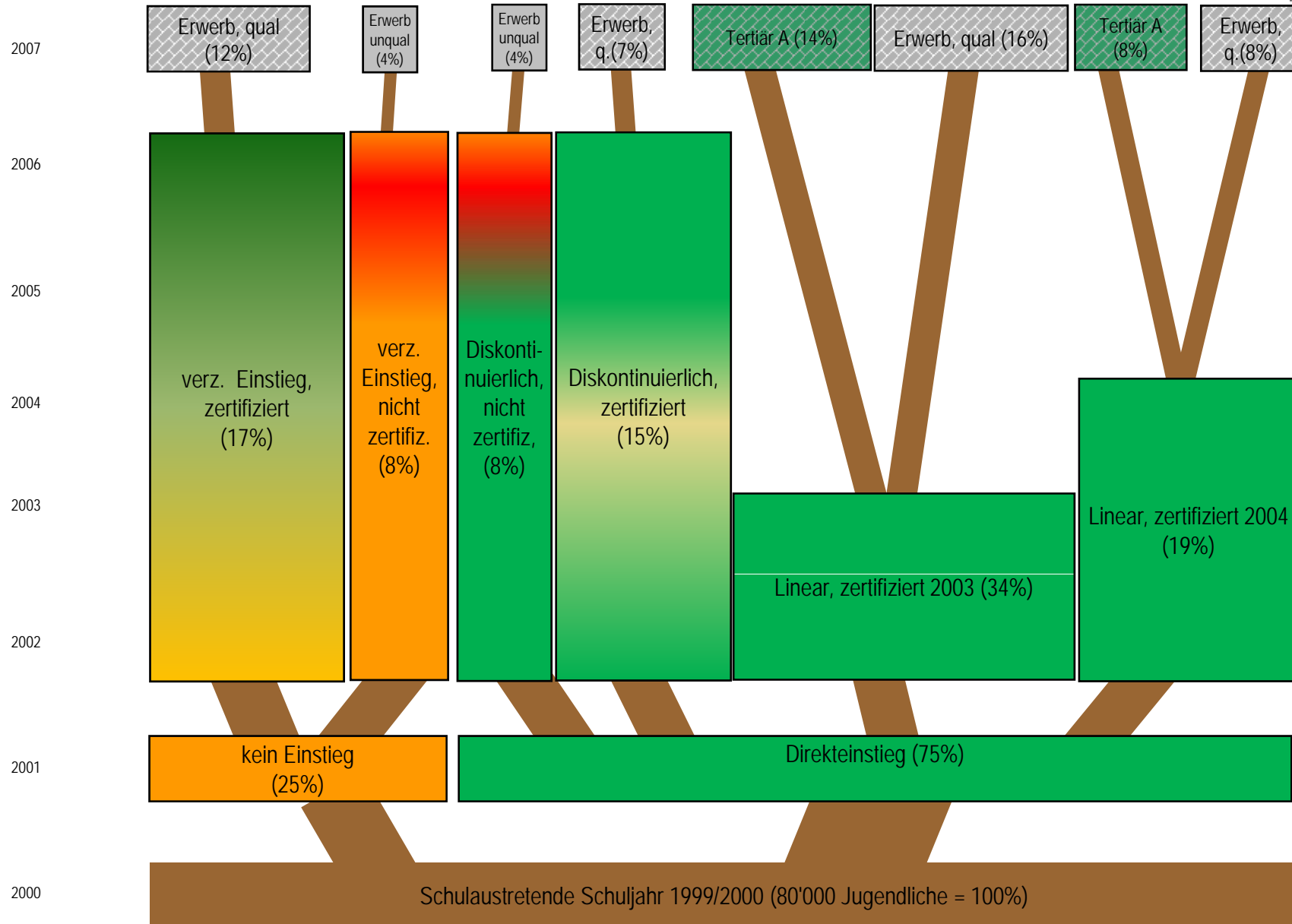
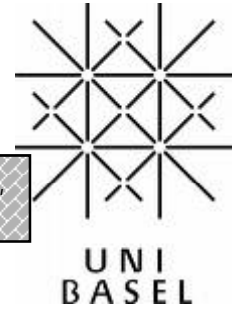
Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
 Transition de l'Ecole a l'Emploi
 Transition from Education to Employment



Provisorische Arbeitsversion: Darstellung und einzelne Werte könnten sich nochmals verändern.



Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
 Transition de l'Ecole a l'Emploi
 Transition from Education to Employment



Provisorische Arbeitsversion: Darstellung und einzelne Werte könnten sich nochmals verändern.



Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
Transition de l'École à l'Emploi
Transition from Education to Employment

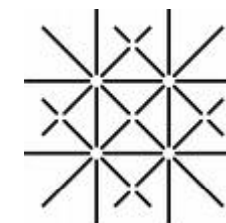


(Nicht-)Einstieg in Sek II-Ausbildungen: Determinanten

- Askriptive / individuelle Merkmale (Leistungen, Geschlecht, Migrationshintergrund, Sozialstatus)
- Angebotsprobleme (Struktur des schulischen und betrieblichen Ausbildungsangebots)



Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
 Transition de l'Ecole a l'Emploi
 Transition from Education to Employment

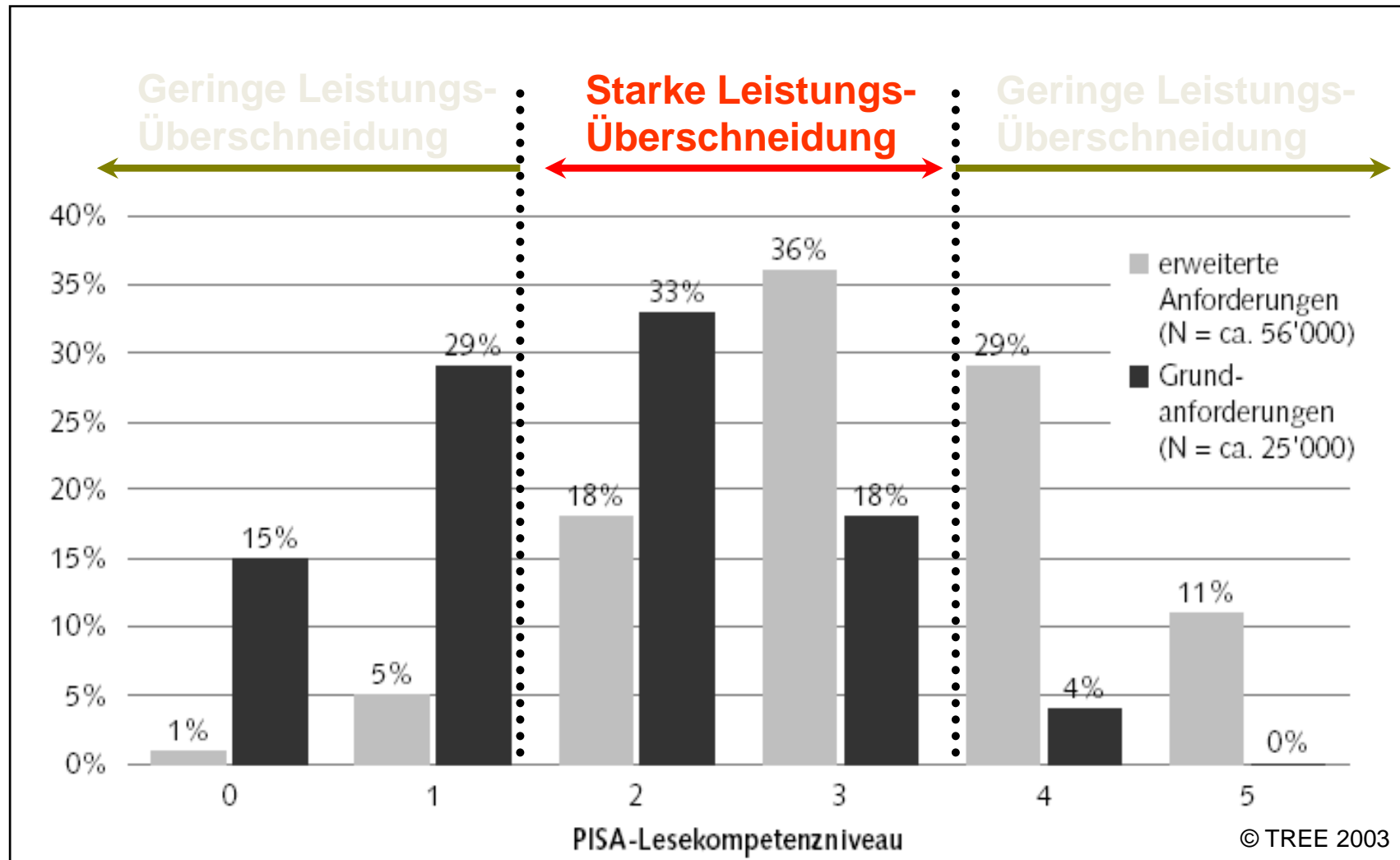


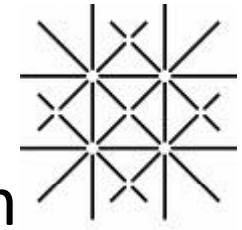
UNI
BASEL

Individuelle Merkmale von Jugendlichen nach Ausbildungssituation 1 Jahr nach Schulaustritt

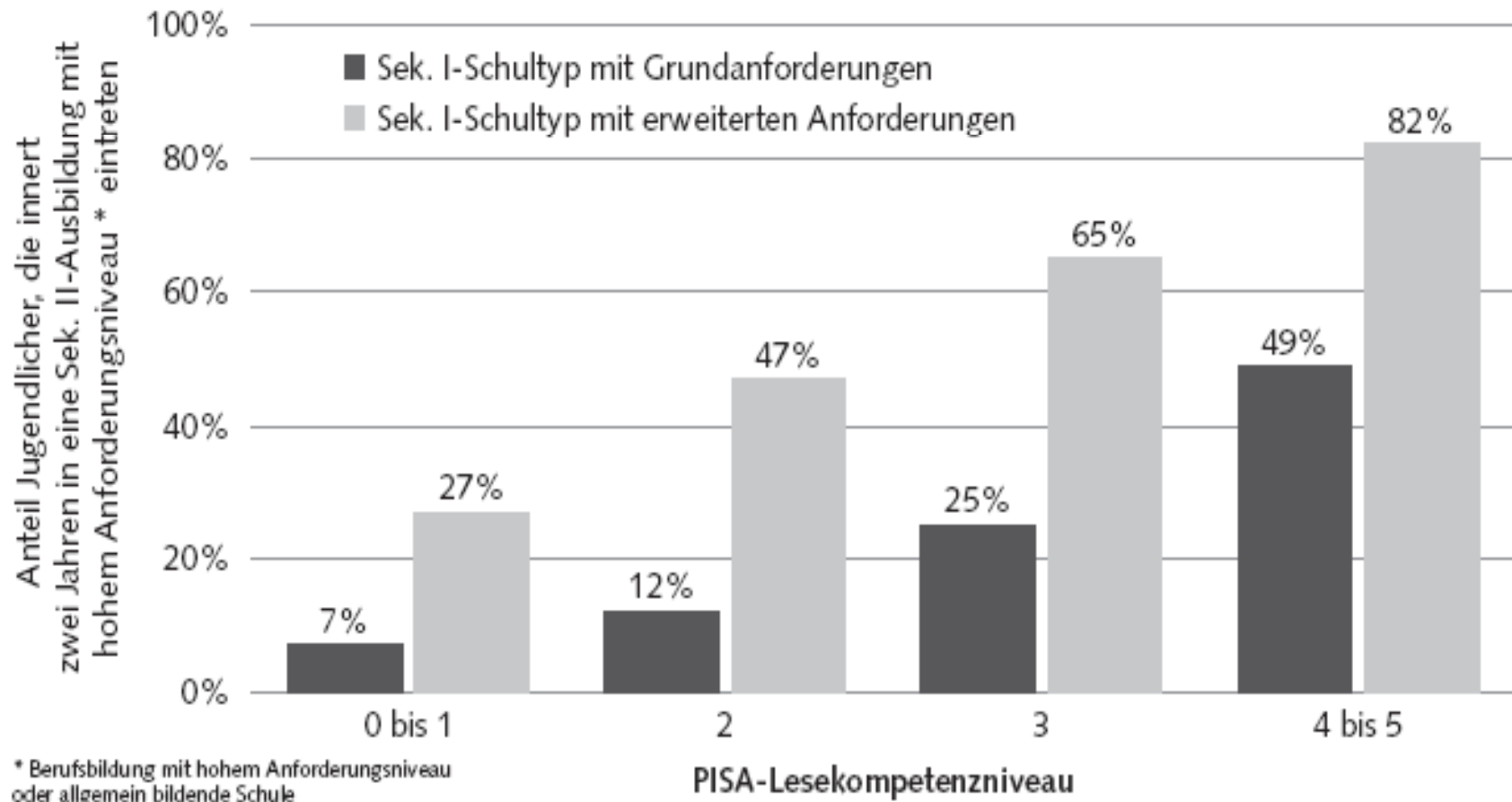
Spaltenprozent	Gesamtschweiz					Total
	Allgemeinbildung	Berufsbildung nach Anforderungsniveau		Brückenangebote	Nicht in Ausbildung	
		hoch	tief/mittel			
Geschlecht						
Frau	62%	44%	30%	60%	48%	49%
Mann	38%	56%	70%	40%	52%	51%
Migrationshintergrund						
Rest	93%	93%	87%	77%	77%	88%
Balkan/Türkei/Portugal	7%	7%	13%	23%	23%	12%
Höchster Ausbildungsstand Eltern						
< Sek II	3%	2%	7%	11%	18%	6%
Sek II	34%	52%	58%	53%	47%	49%
Tertiär	63%	46%	35%	36%	35%	45%
Status der Eltern (Ø ISEI*)	57	50	43	44	41	49
PISA-Lesekompetenz (Ø Score)	566	520	445	449	423	497
PISA-Mathe-Kompetenz (Ø Score)	586	559	494	475	474	532
Schultyp Sekundarstufe I						
erweiterte Ansprüche	97%	91%	43%	46%	50%	69%
Grundansprüche	3%	9%	57%	54%	50%	31%
Populationsschätzung (N≈100%) auf 1'000 gerundet	21'000	18'000	20'000	12'000	3'000	80'000

Leistung und Schultyp





Anteil Jugendlicher in Sek. II-Ausbildung mit hohem Anforderungsniveau 2003





Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
Transition de l'École à l'Emploi
Transition from Education to Employment



Zwischenfazit: individuelle / askriptive Merkmale

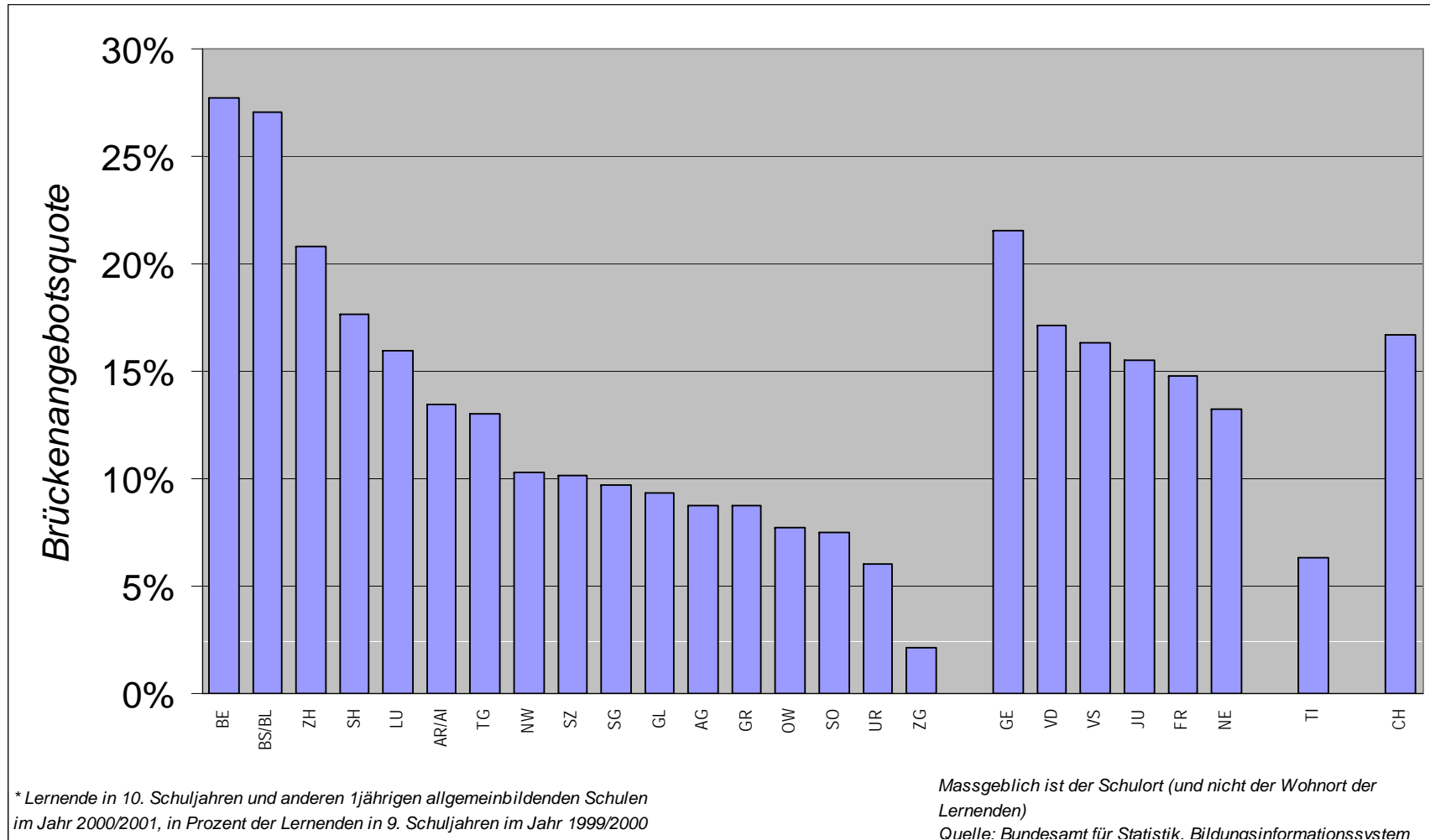
- Leistungsmerkmale können kaum erklären, ob jemand einzusteigen vermag oder nicht.
- Je höher der Ausbildungsstand & der Sozialstatus der Eltern ist, desto besser ist die Platzierung.
- Jugendliche mit Migrationshintergrund haben vermehrt Schwierigkeiten, einzusteigen.



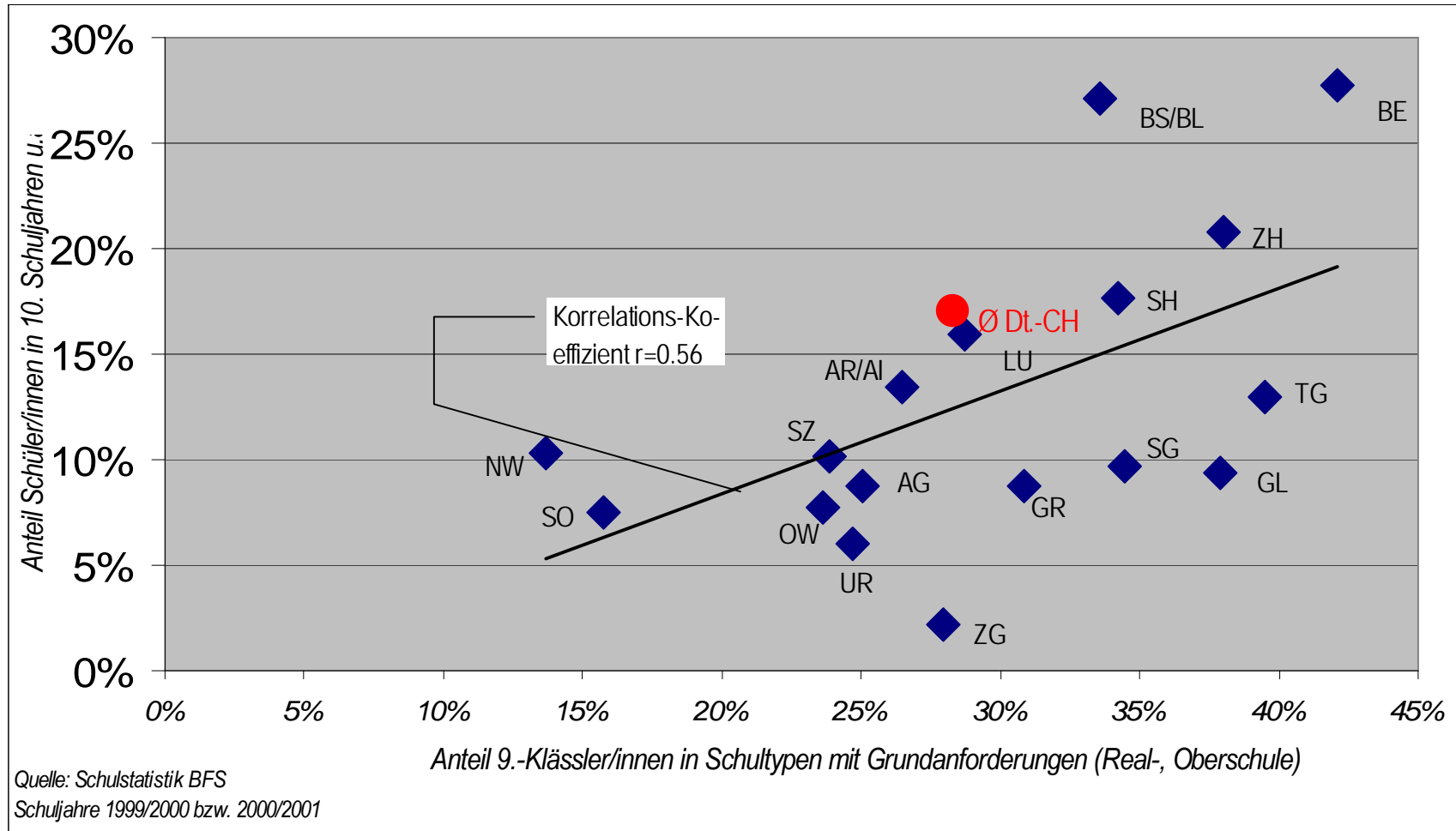
Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
Transition de l'Ecole a l'Emploi
Transition from Education to Employment



Angebotsstrukturen: Brückenangebote

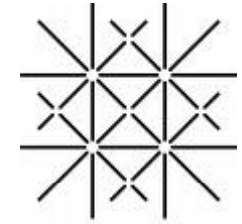


Angebotsstrukturen: Sekundarstufe I und Brückenangebote



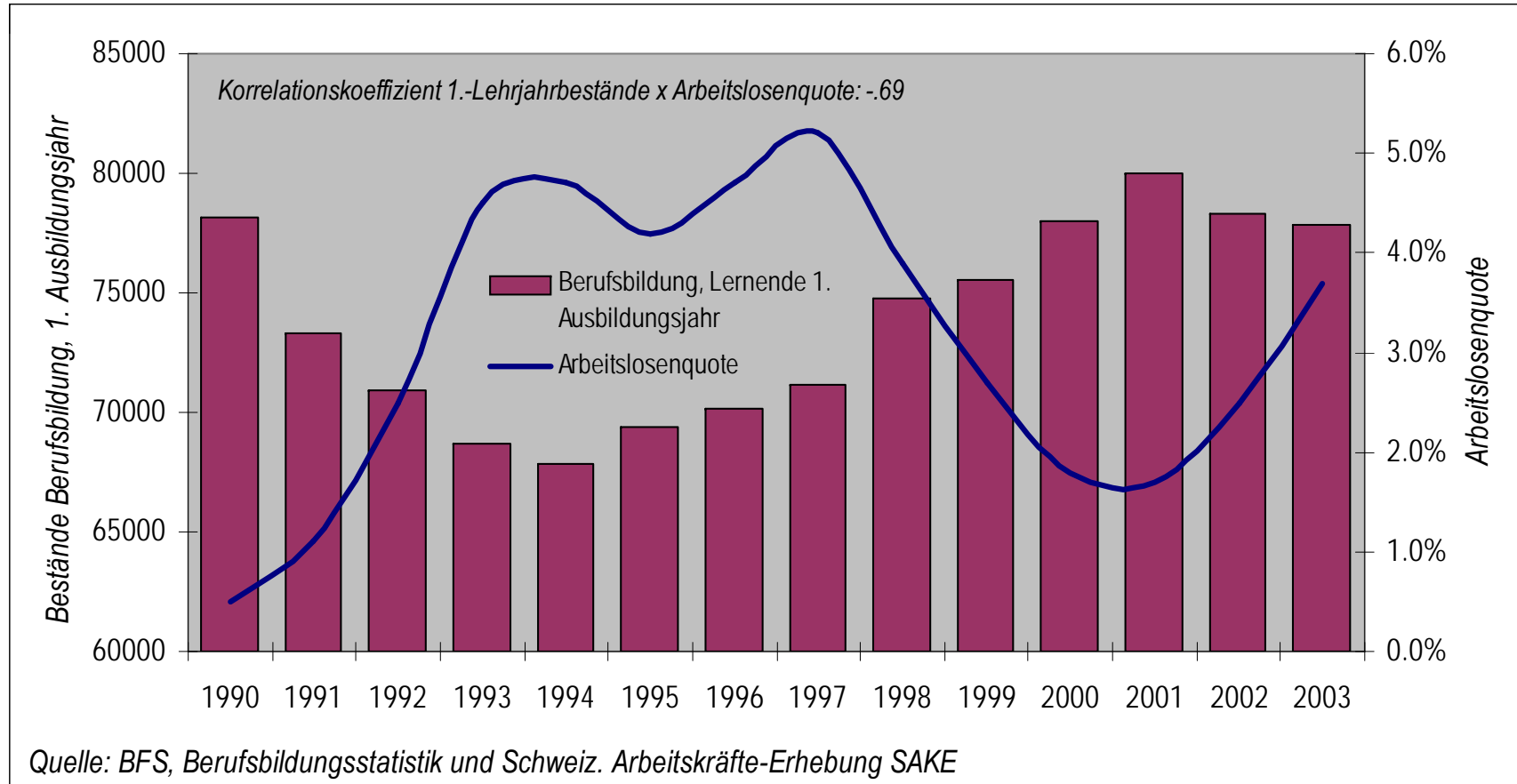


Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
Transition de l'École à l'Emploi
Transition from Education to Employment



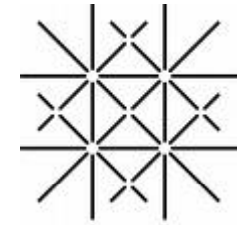
UNI
BASEL

Angebotsstrukturen: Arbeitsmarkt und Lehrstellenmarkt





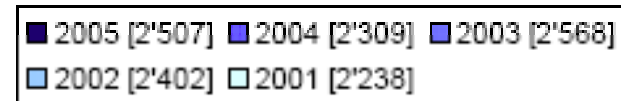
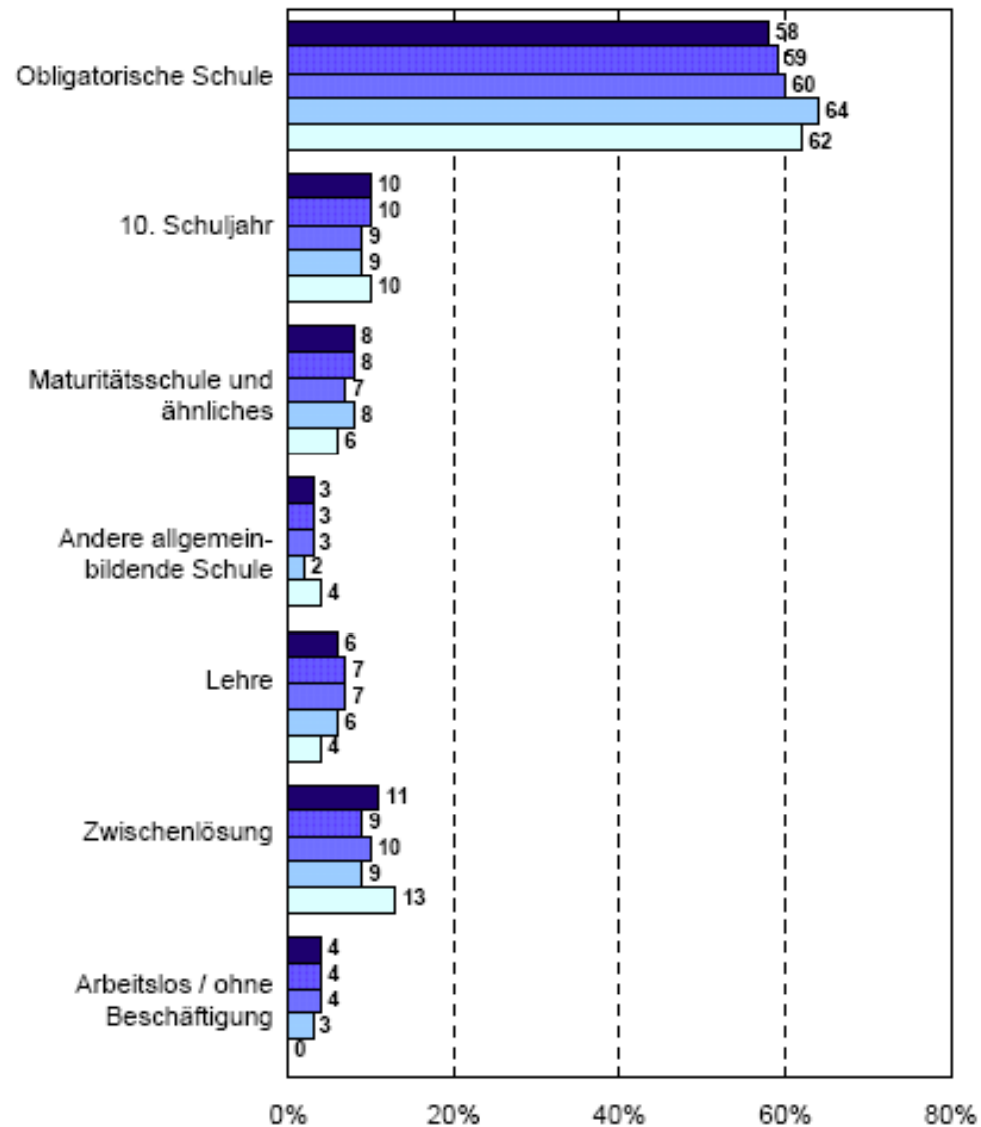
Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
Transition de l'Ecole a l'Emploi
Transition from Education to Employment



UNI
BASEL

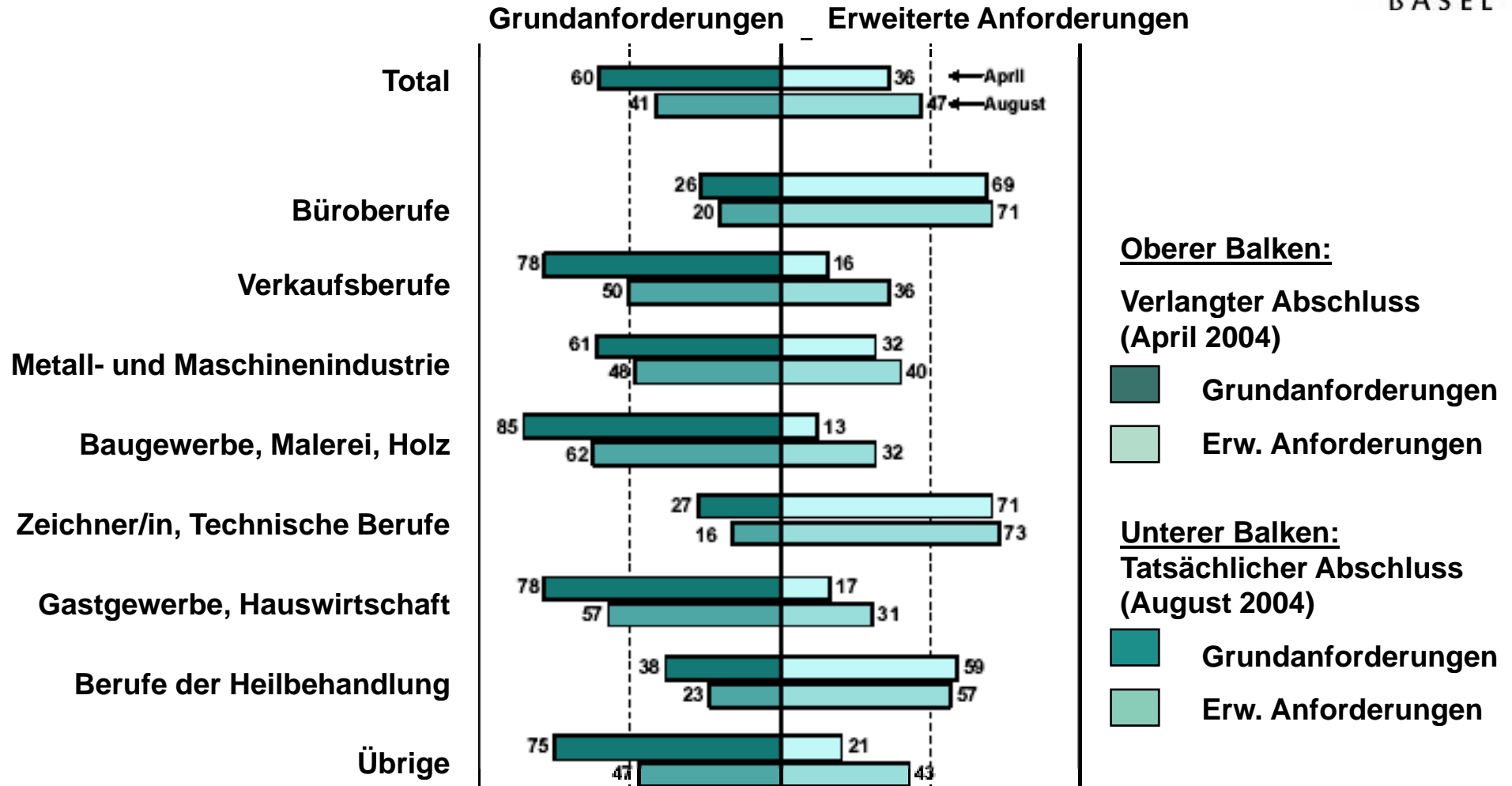
Angebotsstrukturen: AltbewerberInnen und

NeueinsteigerInnen



Quelle: BBT (2005):
Lehrstellenbarometer

Angebotsstrukturen: Gestiegenes Qualifikationsniveau



Quelle:
 Lehrstellenbarometer August 2004



Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
Transition de l'École à l'Emploi
Transition from Education to Employment



Zwischenfazit: Struktur-Merkmale des Ausbildungsangebots

- Struktur der Sek. I ist bedeutsam für die 1. Schwelle.
- Enge Koppelung zwischen Arbeits- und Ausbildungsmarkt verschärft Lehrstellenmangel.
- Lange „Warteschlange“ an der Schnittstelle zwischen Sekundarstufen I und II.



Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
 Transition de l'École à l'Emploi
 Transition from Education to Employment



Prädiktoren für den Einstieg in eine zertif. Sek. II-Ausbildung

binär-log. Regression	Einstieg 1. Jahr BA-Sek II		2. Jahr KA&BA - Sek. II	
	Exp(B)		Exp(B)	
Mann	3.25	***	2.08	***
Sozialstatus (hoch)	1.42	***	0.46	n.s.
Lesekompetenzen (hoch)	2.94	***	1.54	***
Schultyp EA	2.94	***	1.42	*
Mathematiknoten (unterdurchschnittlich)				
überdurchschnittlich	1.71	**	0.87	n.s.
durchschnittlich	1.24	n.s.	0.91	n.s.
Absenzen (viele)	0.83	**	0.92	n.s.
Realschulquote (hoch)	0.74	***	0.75	***
städtische Gebiete	0.77	***	0.72	*
Deutschschweiz	1.43	**	1.32	n.s.
Ausbildungsstatus T1 [Brückenangebot]				
Ausbildung			9.92	***
ausbildungsnahe T.			0.74	n.s.
keine Ausbildung			0.36	***
constant	0.36	***	1.08	n.s.
N	3789		3667	
Nagelkerke R2	0.17		0.36	



Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
Transition de l'École à l'Emploi
Transition from Education to Employment

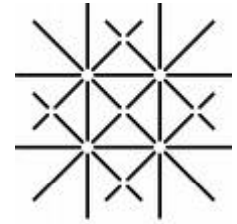


Fazit: Einstiegschancen & Nichteinstiegsrisiken

- Sowohl individuelle und askriptive Merkmale als auch die Struktur des Ausbildungsmarktes haben einen Einfluss auf die Einstiegschancen der Jugendlichen => meritokratisches Prinzip ist verletzt!
- Brückenangebote = Warteschlaufen und/ oder Brücken, selten Sackgassen



Transition von der Erstausbildung ins Erwerbsleben
Transition de l'Ecole a l'Emploi
Transition from Education to Employment



UNI
BASEL

Weitere Informationen unter

www.tree-ch.ch